

Antrag

Initiator*innen: Landesvorstand (dort beschlossen am: 23.03.2025)

Titel: „Für eine stabile Haltung & knallharte
Opposition“

Antragstext

1 **„Für eine stabile Haltung & knallharte Opposition“**

2 Die vorgezogene Bundestagswahl ist vorbei. Gemeinsam mit unserem Bundesverband
3 haben wir für unsere Werte & Ziele geworben und gestritten. Auch wenn das
4 Ergebnis das zweitbeste jemals ist, ist uns allen klar, dass mehr drin gewesen
5 wäre. Die Grünen werden im nächsten Bundestag in der Opposition zu einer
6 Schwarz-Roten Koalition unter einem Kanzler Merz stehen. Gleichzeitig ist eine
7 rechtsextreme Partei zweitstärkste Kraft geworden – eine klare Bedrohung für
8 unsere Demokratie und eine klare Aufgabe an uns.

9 **Die Grünen, die Opposition und wir**

10 Die Grünen haben im Wahlkampf versucht weiter in die Mitte des politischen
11 Spektrums zu rücken. Dabei haben wir gesehen, dass hier versucht wurde an
12 Stellen zu punkten, die inhaltlich und strategisch nicht richtig waren. Die
13 Fehler dabei sind offensichtlich gewesen. Für uns kann dies nur bedeuten,
14 innerhalb der Partei dafür zu streiten unsere gemeinsamen Werte in den
15 Mittelpunkt zu stellen. Gerade die Verluste an die Linkspartei– über 700.000
16 Stimmen– zeigen, dass wir neben vielen weiteren Themen im Kern der Partei um
17 soziale Fragen kämpfen müssen. Die wirtschaftliche Lage, die gestiegenen Kosten
18 und die Alltagsfragen der Menschen dürfen nicht nur in Programmen oder Anträgen
19 beantwortet werden, sondern müssen von grüner Politik offensiv gespielt werden,
20 um allen Menschen ein gutes Leben zu ermöglichen und Extremist*innen keinen
21 Boden für ihre Ideologie zu geben.

22 Dabei muss das Ziel weiterhin sein, sich im politisch linken Lager nicht
23 gegenseitig Stimmen hin und her zu schicken, sondern grundlegend die Stärke zu
24 erweitern. Für andere Mehrheiten, jenseits von rechts-konservativer Politik und
25 belastenden Kompromissen.

26 In der Oppositionsrolle müssen wir die künftige Regierung genau an diesen
27 Punkten messen. Sie zu kontrollieren und sie zu kritisieren, wird für die
28 nächste Zeit der klare Fokus sein müssen. Diese Opposition muss klar machen,
29 dass die Zukunftsfragen jetzt entschieden werden. All dies darf nicht der AfD
30 überlassen werden. All dies muss konstruktiv, aber auch knallhart die Aufgabe der
31 Grünen und von uns sein.

32 **Wir machen Druck**

33 Um diese Ziele zu erreichen, braucht es uns. Nach den Austritten durch
34 „ZeitFürWasNeues“ und der angestrebten Abspaltung von der Partei, haben wir
35 jetzt eine riesige Chance. Diese haben wir bereits stark im Wahlkampf genutzt.
36 Diesen Weg müssen wir fortsetzen und im gleichen Zug unseren Verband
37 weiterentwickeln. Gemeinsam mit allen Mitgliedern, gemeinsam mit allen
38 Kreisverbänden und gemeinsam mit unserem Bundesverband lernen wir weiter daraus
39 und gehen in die Debatten rein.

40 Wir bleiben damit das Gewissen der Partei. Seien es im Thema Klima, Soziales,
41 Migration, Wirtschaft, Internationales, Vielfalt, Bildung oder vielen mehr.
42 Jedes Mal, wenn wir gemeinsame Ziele haben, sind wir an der Stelle. Jedes Mal,
43 wenn die Partei Fehler begeht, sind wir bereit dazu das Korrektiv zu sein. Als
44 Landesverband mit einer Schwarz-Grünen Regierung wissen wir, dass dies keine
45 einfache Aufgabe ist, aber sie ist machbar und sie ist nötig.

46 **Schwarz-Rot knallharte Opposition zeigen**

47 Während die Verhandlungen in Berlin laufen und Merz' Wahlversprechen an der
48 Realität scheitern, sehen wir, dass die nächste Koalition in vielen Bereichen
49 keine stabile Politik machen wird. Das Sondierungspapier zeigt bereits, dass
50 sozialen Themen die kalte Schulter gezeigt wird, immer weitere Verschärfungen in
51 der Migrationspolitik kommen werden und die Erhaltung unserer Lebensgrundlage
52 nicht garantiert werden wird. All dies passiert, ohne die Alltagsorgen der
53 Menschen zu lösen. Ohne Gerechtigkeit zu schaffen. Ohne den Herausforderungen zu
54 begegnen.

55 Eine Regierung, die so handelt, setzt viel aufs Spiel. Die erstarkte AfD bringt
56 sich in Stellung, um spätestens 2029 stärkste politische Kraft zu werden. Wer

57 dies aufhalten will, der darf so eine Politik nicht akzeptieren, sondern muss
58 durch Druck und eigene Vorschläge die Probleme lösen. Auf uns wird genau an der
59 Stelle Verlass sein.

60 **Schwarz-Grün in Schleswig-Holstein - wie gehts weiter?**

61 Bevor diese Regierung im Amt ist, wurde gemeinsam mit den Grünen die Lockerung
62 der Schuldenbremse und neue Investitionen beschlossen. Diese sind auch für ins
63 in SH entscheidend. Wir haben dafür jahrelang gestritten, damit wir endlich in
64 die Zukunft investieren können. Jetzt wird es darum gehen, dass dieses Geld vor
65 Ort ankommt. Dafür werden wir neben der Bundesregierung auch die Landesregierung
66 in die Verantwortung nehmen müssen. Dieses zusätzliche Geld und die Möglichkeit
67 der Neuverschuldung werden wir dafür nutzen müssen, um den Kürzungsdruck endlich
68 in die Schranken zu weisen und großflächig zu investieren.

69 Gleichzeitig stehen in den nächsten Jahren Regierungszeit zahlreiche
70 Herausforderungen an. Sei es Bildung, Klimatransformation, Investitionen oder
71 Soziales. Unzähliges ist in der Verantwortung der Bundesländer und der Kommunen.
72 Im Schwarz-Grünen Koalitionsvertrag stehen Punkte, die auch wir verhandelt
73 haben. Diese umzusetzen braucht unseren Druck und jene die von konservativer
74 Seite gegen unsere Vorstellungen gehen umso mehr. Gemeinsam mit der
75 Landtagsfraktion, unseren Bündnispartner*innen und vielen weiteren müssen wir
76 daran und darüber hinausarbeiten.

77 **Welt im Chaos? Klare Haltung bei uns!**

78 All diese Punkte stehen im Kontext der aktuellen Entwicklungen. Wir befinden uns
79 im 4. Jahr des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine. Wir sehen, dass
80 weltweit Konflikte unzähligen Menschen das Leben kosten. Wir haben es mit einem
81 erneuten Präsidenten Trump zu tun, mit Angriffen auf unsere Werte und mit einem
82 weltweiten Rechtsruck. Unsere Antwort darauf ist neben einer stabilen Politik
83 vor Ort und im ganzen Land: Europa.

84 Wir bleiben nicht nur pro-europäisch, sondern müssen uns aktiv dafür einsetzen
85 Europa zu stärken und weiterzuentwickeln. Nur gemeinsam können wir diese
86 Entwicklungen stoppen und für eine freie sowie friedliche Welt streiten.

87 Als Landesverband sorgen wir dafür, das Schleswig-Holstein hier ein Vorbild ist
88 und diese Ziele umsetzt und dafür gegenüber der neuen Bundesregierung
89 einsteht. Dies bedeutet eben auch, dass wir solidarisch bleiben und die
90 zahlreichen Freiheitskämpfe aktiv unterstützen und dabei in unsere eigene
91 Sicherheit investieren. Der internationale Kampf gegen Autokratie und Faschismus

92 ist eine der zentralen Aufgaben, der wir gerecht werden müssen.